


Klimastadt
58/23
AZ: 12-58

Bremerhaven, 31.07.2015

 30832823

P r o t o k o l l

Vierte Sitzung Klimastadt-AG „Wirtschaft/Wissenschaft“

Ort: Bürgermeister-Smidt-Str. 100, Sitzungsraum, 27568 Bremerhaven
Am: 20.07.2015, von 14:00 - 16:00 Uhr

Anwesende:

- Heinfried Becker (energiekonsens)
- Mathias Grabs (BIS, Sprecher der Arbeitsgruppe)
- Claudia Harms (Magistrat Bremerhaven, Referat f. Wirtschaft)
- Franziska Kaufmann (IHK) entschuldigt
- Marc Liedtke (Klimastadt Bremerhaven)
- Martin Schulze (RKW)
- Meinhard Schulz-Baldes (Klimastadt Bremerhaven)
- Torsten Stadler (RKW)
- Ulrike Reichow (BAB)
- Tuku Roy-Niemeier (HWK)

Gäste:

Als Vertretung für Frau Kaufmann nahm Franziska Engelmann (HK Bremen) an der Sitzung teil.

Tagesordnung

Top1: Organisatorisches:

Frequenz der Gruppentreffen, Abstimmungsmodalitäten, Projektbeschlüsse,
Vertretungsregelung

Top2: Umsetzung des Projekts „Klimaschutzunternehmen“, Zuwendungsbescheid vom
12.05.2015

Top3: Sonstiges

Top1:

Die Arbeitsgruppe besteht aus folgenden festen institutionellen Mitgliedern:

Bremer Aufbaubank (BAB)

Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS)
energiekonsens

Handwerkskammer Bremen (HWK)

Industrie- und Handelskammer Bremerhaven (IHK)

RKW Bremen (RKW)

Arbeitsgruppensprecher ist weiterhin Herr Dr. Mathias Grabs von der BIS. Da der zweite Sprecher Herr Dr. Eberhard Sauter vom AWI aus Kapazitätsgründen nicht mehr in der Arbeitsgruppe tätig sein kann, hat sich Frau Franziska Kaufmann von der IHK im Vorfeld der Sitzung bereit erklärt die Rolle der stellvertretenden Sprecherin zu übernehmen. Da sie bei diesem Termin nicht anwesend sein kann, wird die Wahl auf den nächsten Sitzungstermin verschoben.

Abstimmungsregelung und Formalien:

- Abgestimmt wird mit 1 Stimme pro Institution
- Über neue Mitglieder wird per Votum entschieden
- Protokolle werden auf der Klimastadtwebseite veröffentlicht und sind dort öffentlich zugänglich
- Vorher werden die Protokolle zur Kenntnis an die Mitglieder verschickt
- Für einen Projektbeschluss wird eine einfache Mehrheit benötigt
- die AG trifft sich halbjährig
- in Sonderfällen wird ein Umlaufverfahren durchgeführt

Die AG steht jeder Institution / Unternehmen offen. Ziel ist es weitere Mitglieder aus den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft zu gewinnen, wobei der Fokus vorerst auf der Ansprache Bremerhavener Unternehmen liegt. Zukünftig sollen noch die Hochschule Bremerhaven und das ttz angesprochen werden. Im Speziellen sollen Herr Knut Vormschlag (Deutsche See), Herr André Kiewitz (ted GmbH) und Herr Uwe von Barga (bremenports) angesprochen werden.

Top 2:

Herr Grabs gibt bekannt, dass er den Zuwendungsbescheid über eine Fördersumme von 11.898,81€ vom Umweltschutzamt erhalten hat. Das Geld muss bis zum Ende des Jahres abgefordert werden. Für die Durchführung soll in einem Ausschreibungsverfahren eine geeignete Medienagentur gefunden werden.

Folgende Agenturen werden gebeten ein Angebot abzugeben:

- Jeschke. Gesellschaft für Kommunikation mbH
- BKM-Medien GmbH
- ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation
- bigbenreklamebureau

Umsetzung:

Es sollen Unternehmen, die bereits Maßnahmen zum betrieblichen Klimaschutz umgesetzt haben angesprochen werden. Das können entweder ausgewählte Klimaschutzbetriebe bzw. puu-Betriebe sein oder Betriebe, die sich bereits auf dem Weg dorthin befinden (z.B. Mitglieder des Effizienztesches Bremerhaven).

Ziel muss es sein, vermehrt Bremerhavener Unternehmen in den Prozess „Klimastadt“ zu integrieren und sie bei der Umsetzung ihrer betrieblichen Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen. Die Frage dabei lautet: „Was kann die Klimastadt für diese Unternehmen

tun?“ Ein Konzept geeigneter Maßnahmen soll von der beauftragten Agentur entwickelt werden.

Herr Schulze schlägt vor, sich zuerst an Unternehmen zu wenden, die sich bereits beim Klimastadt-Workshop im letzten Jahr angemeldet hatten. Dieser Workshop sollte in diesem Jahr fortgesetzt werden. Den Unternehmen sollen dort einige Angebote vorgestellt werden und mit ihnen diskutiert werden.

Die Projektgelder werden hauptsächlich dafür eingesetzt, um Unternehmen für den „Kurs Klimastadt“ zu gewinnen.

Die Kriterien bzw. Merkmale, die ein Unternehmen erfüllen muss, dürfen nicht von der beauftragten Agentur festgelegt werden sondern werden von den Mitgliedern erarbeitet. Die Kriterien werden möglichst niederschwellig gehalten.

Auf Vorschlag von Herrn Schulze soll jedes Mitglied geeignete Unternehmen ansprechen, die später auf der Klimastadt-Website dargestellt werden. Am besten eignen sich Firmen, die bereits von den Mitgliedern beraten wurden, beispielsweise die Unternehmen des Effizienztisches.

Wer macht was?

Herr Grabs kümmert sich um das Ausschreibungsverfahren. Bis **Ende August 2015** soll der Auftrag an eine Medienagentur vergeben werden.

Alle AG-Mitglieder benennen **bis Ende September** geeignete Unternehmen, die angesprochen werden sollen und schreiben eine kurze Begründung, warum die Firma xy von ihnen vorgeschlagen wird. Das RKW kümmert sich um eine Liste der Klimaschutzbetriebe.

Anfang Oktober soll der nächste Workshop mit den ausgewählten Unternehmen stattfinden. Die Moderation übernehmen Mitglieder der Arbeitsgruppe.

Vor dem Workshop wollen die Mitglieder noch mal zusammenkommen, um den Ablauf des Workshops zu planen. Dieses Treffen soll am 1. Oktober 2015, um 14.00 Uhr im Klimastadtbüro stattfinden. Im Vorfeld werden für die Auswahl geeigneter Unternehmen Kriterien formuliert und im Rundlaufverfahren abgestimmt.

Die **beauftragte Agentur** erarbeitet **bis Oktober** bereits Maßnahmen, die auf dem Workshop den Unternehmen präsentiert werden.

Zum Workshop soll die neue Umweltdezernentin, Frau Dr. Benöhr-Laqueur einladen werden.

Top 3:

Ohne Beitrag

--

Protokoll: Marc Liedtke, 27.07.2015